

Leihbücher

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 3. September 2015 19:05

[Zitat von Firelilly](#)

Man könnte doch einfach im Lehrerzimmer einer Dose aufstellen und jeder Kollege gibt nen Euro, dann kann man auch in solchen Fällen ein neues Buch anschaffen. Wenn Kollegen ihr privates Geld investieren um einen Amerika-Austausch zu begleiten oder auf Klassenfahrt zu gehen, warum dann nicht auch um solche Bücher zu ersetzen?



[@cubanita](#), Bei uns werden auch Listen ausgegeben. Die kommen leider schon nicht unterschrieben zurück... Aber egal.

Offiziell ist es so, in den Büchern ist ja ein Stempel mit mehreren Zeilen, in die die Kinder ihren Namen schreiben. Und pro Jahr verlieren die Bücher an wert. Wenn ein Buch ersetzt werden muss, weil es fehlt, dann zu einem bestimmten Satz, je nachdem wie alt das Buch ist. Das unterschreiben die Eltern.

Wer allerdings wann einen Fleck reingemacht hat, lässt sich wohl nur schwer nachweisen und ist wohl kaum der Diskussion wert.